

ERASMUS+ Staff Mobility for Training-Individuelle Fortbildung

Sprachreise nach Dublin vom 30. Juli bis 6. August 2016

Ich arbeite im Dekanat der Medizinischen Fakultät. Die Internationalisierung nimmt hier allmählich zu. Es wurde daher Zeit, mein Englisch zu verbessern. Nachdem ich bereits ein halbes Jahr Englischunterricht in Erlangen genommen hatte, wollte ich unbedingt in die Praxis. Die Kombination aus Englischunterricht und Leben in Dublin erwies sich als optimal.

Die Atlantic School in Dublin ist sehr gut organisiert und die eine Woche hat auch tatsächlich etwas gebracht. Vormittags gab es Englischunterricht und nachmittags habe ich die Stadt



erobert. Bereits nach wenigen Tagen habe ich schon in Englisch gedacht und ich hatte tatsächlich schon „Wortfindungsschwierigkeiten“ in der deutschen Sprache. Das war sehr amüsant. Nie wieder würde ich allerdings in der Hauptsaison fahren. Die Schulklasse war mit ca. 15 Personen völlig überbelegt und auch in der Stadt wurde mehr spanisch als englisch

gesprochen. Die Dubliner Straßen und Sehenswürdigkeiten waren leider völlig überfüllt.

Trotzdem hatte ich die Möglichkeit, mit Einheimischen zu reden. Wenn man sich an den irischen Akzent erst einmal gewöhnt hat, kommt

man in Dublin gut zurecht. Die Iren sind tatsächlich „open-minded“. Auch unser Englischlehrer meinte, dass wir den „ripple-effect“ nicht unterschätzen sollten. Und tatsächlich, er hatte Recht. Ich bin hochmotiviert wieder zurückgekommen.



Die eine Woche war sehr lehrreich und ich freue mich sehr, dass ich dank der FAU, insbesondere Dank Frau Köndgen, und der EU an dem Erasmus+ Programm teilnehmen konnte. Eine Wiederholung kann ich mir sehr gut vorstellen☺. Dann länger als nur eine Woche.

Viel Spaß wünsche ich den anderen Teilnehmenden, Birgit Schumann